Objekt:	Venus mit der Muschel
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Antikennachbildungen in neuzeitlicher Plastik, Gipsabgüsse, Plastik und Reliefs
Inventarnummer:	WG-Pk-23

Beschreibung

Das Original der sogenannten Venus mit der Muschel, heute im Pariser Louvre, zählte ursprünglich zur Sammlung Borghese in Rom und war eine der berühmtesten Antiken des 17. Jahrhunderts. Eine neuzeitliche Kopie hatte sich bereits Ludwig XIV. für Versailles anfertigen lassen. Seitdem wurde das Motiv oft reproduziert. Die antike Statue gehört zu einem seit dem Hellenismus beliebten Statuenentwurf mit der Darstellung junger Mädchen, die am Boden kauern. Die bekannteste Variante ist die sog. Knöchelspielerin. Anstelle der Spielknöchel hat der neuzeitliche Restaurator der Pariser Statue eine Muschel in die Hand gegeben. Johann Joachim Winckelmann bezeichnete sich schlicht als "nackte Frau der Villa Borghese".

Geschenk Dr. Wolfgang von Wangenheim

Grunddaten

Material/Technik:	Bronzenachbildung
Maße:	H 63 cm

Ereignisse

Geistige Schöpfung	wann	300-1 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Archäologie
- Bronze
- Venus mit Muschel

Literatur

- Haskell, Francis and Penny, Nicholas (1981): Taste and the Antique: The Lure of Classical Sculpture, 1500-1900. New Haven
- Kunze, Max (Hrsg.) (2011): Klassizismus in Deutschland und Italien. Sammlung Wolfgang von Wangenheim. Ruhpolding /Mainz, S. 73
- Schade, Kathrin (2001): Die Knöchelspielerin in Berlin und verwandte Mädchenstatuen. In: Adolf Heinrich Borbein (Hrsg.): Antike Plastik. Lieferung 27.. München, S. 91–110